

Der Allmachtsanspruch fanatischer Neinsager

Zu „Aus für ehemalige Kaserne Nieby-Sandkoppel“ vom 9. Oktober Mit Bestürzung habe ich den sehr gut recherchierten Artikel zum Aus für ein zukunftsweisendes Projekt in der ehemaligen Kaserne Nieby gelesen. Ich habe das Projekt – nicht zuletzt, da ich selber in ein anderes Projekt in einer ehemaligen Kaserne investiere – mit großem Interesse verfolgt. Die Gemeinde Nieby hatte das große Glück, dass ein Investor mit viel gutem Willen, einer gehörigen Portion Idealismus und einem Konzept, das der dringend der Modernisierung bedürftigen touristischen Infrastruktur an Schleswig-Holsteins Ostseeküste einen umweltgerechten und hochwertigen Schub verliehen hätte, bereit war, die zu erwartenden Mühen auf sich zu nehmen. Die ganze Region hätte profitiert, die verfallende Kaserne wäre revitalisiert worden, zukunftssichere Arbeitsplätze wären entstanden – und auch die Natur, die unter der verfallenden Kaserne leidet, hätte gewonnen.

Selbstverständlich ist die Geltinger Birk ein Natur-Kleinod. Das wurde bei den Planungen offensichtlich umfassend berücksichtigt. Aber es ist nun einmal eine Tatsache, dass die Kaserne in dieses Gebiet vor vielen Jahren hineingebaut wurde und nun schlichtweg da ist. Der Nabu feiert sich als Verhinderer. Er lässt sich zitieren mit der Aussage „Die Natur hat gesiegt“. Dies ist schlichtweg falsch. Gesiegt hat nur einer: Der Nabu und damit der Allmachtsanspruch einiger Weniger, allerdings vergleichsweise fanatischer Neinsager. Wo immer ich persönlich die Möglichkeit habe, etwas für den Schutz der Natur zu tun, wende ich seit vielen Jahren auch eigenes Kapital auf, um der Natur Raum zu schaffen. Der Nabu sorgt dafür, dass der Naturschutz einen schlechten Beigeschmack bekommt. Eine gute Sache, nämlich der Schutz der Natur, wird damit am Ende mehr beschädigt als befördert. Auch der Mensch ist Natur. Es ist an der Zeit, zu hinterfragen, ob ein solcher Verband noch als „Träger öffentlicher Belange“ bezeichnet werden darf. Die Gemeinde Nieby und alle gutmeinenden Kräfte haben mein Mitgefühl, der Investor, der nun leider ausgebremst wurde, hat meinen tiefen Respekt.

Norbert Essing, Kappeln